

Amthaus
Hodlerstrasse 7
3011 Bern
Telefon 031 634 30 35
Telefax 031 634 30 00
www.be.ch/regierungsstatthalter

Anne-Marie Jäggi, jur. Sekretärin
annemarie.jaeggi@jgk.be.ch

Gemeindebeschwerde

1. **Grüne Partei Bern-Demokratische Alternative GPB-DA**, Postfach 6403, 3001 Bern
2. **Demokratische Juristinnen und Juristen Bern DJB**, Postfach 5850, 3001 Bern, handelnd durch Frau Andrea Wehrli, Geschäftsführerin, Landoltstrasse 62, 3007 Bern und Fürsprecher Dr. Fred Hänni, Vorstandsmitglied, Spitalgasse 26, 3011 Bern
beide vertreten durch Fürsprecher Daniele Jenni, Speichergasse 23, 3011 Bern
3. **Daniele Jenni**, Fürsprecher, Speichergasse 23, 3011 Bern



Beschwerdeführende

gegen

Einwohnergemeinde Bern, handelnd durch den Gemeinderat

vertreten durch Fürsprecher Dr. Jürg Wichtermann, Rechtskonsulent, Erlacherhof, Junkerngasse 47, Erlacherhof, Postfach, 3000 Bern 8

Beschwerdegegnerin

**Verordnung vom 24. April 1996 über Kundgebungen auf öffentlichem Grund –
Totalrevision, Gemeinderatsbeschluss vom 28. Juni 2006**

e. 30/11/06 D.

E n t s c h e i d :

1. In teilweiser Gutheissung der Beschwerde vom 21. August 2006 werden folgende Bestimmungen der Kundgebungsverordnung vom 28. Juni 2006 **aufgehoben**:
 - a) Art. 3;
 - b) der Satzteil „, doch besteht kein Anspruch auf fristgerechte Behandlung“ in Art. 4 Abs. 3; sowie
 - c) der Satzteil „sowie für Ausnahmegesuche gemäss Art. 3 Abs. 2 der vorliegenden Verordnung“ in Art. 4 Abs. 4.
2. Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 0885 vom 28. Juni 2006 wird insoweit **aufgehoben**, als er die mit Ziff. 1 dieses Entscheides aufgehobenen Bestimmungen in der Kundgebungsverordnung vom 28. Juni 2006 in Kraft setzte.
3. Soweit weitergehend, wird die Beschwerde **abgewiesen**.
4. Die **Verfahrenskosten** trägt der Kanton Bern.
5. Die Stadt Bern hat den Beschwerdeführenden **Parteikosten** im Betrag von Fr. 2'000.-- (alles inbegriffen; ohne Mehrwertsteuer) zu ersetzen.
6. Eingeschrieben zu eröffnen:
 - den Beschwerdeführenden mit 2 Expl. an Fürsprecher Jenni
 - der Beschwerdegegnerin

Kopie an:

- Intern: RW, aj

B e g r ü n d u n g :

I. Ausgangslage

1. In seiner Sitzung vom 28. Juni 2006 verabschiedete der Gemeinderat der Stadt Bern die Totalrevision der Verordnung über Kundgebungen auf öffentlichem Grund.¹ Das Datum der Inkraftsetzung setzte der Gemeinderat auf den 1. September 2006 fest und ordnete an, dass mit der Inkraftsetzung der GRB² Nr. 1312 vom 5. Juli 2000 aufgehoben wird.
2. Am 21. Juli 2006 wurde der Gemeinderatsbeschluss über die Totalrevision der Kundgebungsverordnung im Anzeiger Region Bern, Nr. 55, publiziert. Der Beschluss wurde zusammen mit der Verordnung in der Stadtkanzlei aufgelegt.
3. Mit Eingabe vom 21. August 2006 (Eingang am 22. August 2006) erhoben die Beschwerdeführenden Gemeindebeschwerde gegen die revidierte KgV sowie gegen den GRB Nr. 0885 vom 28. Juni 2006. Sie beantragten die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses sowie der Art. 3 und 4 Abs. 2, 3 und 4 (Wortlaut „sowie ... Verordnung“) KgV; unter Kosten- und Entschädigungsfolge.

¹ Kundgebungsverordnung vom 24. April 1996 bzw. vom 28. Juni 2006 (KgV; SSSB 143.11); GRB Nr. 0885.
² Gemeinderatsbeschluss.